Gemeinde *brief*

der ev. Kirchengemeinde Nieder-Saulheim

58. Ausgabe

Juni/Juli/August 2025

„Sorgt euch um nichts!“

- Nachruf Prof. Eberhard Linke
- Gartenfest
- Neue Leitung Bläserkreis
- Gemeinde-Kompetenzdatei

Inhalt

Liebe Gemeinde,
in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs finden Sie in der Mitte des Heftes einen Fragebogen für die Gemeinde-Kompetenzdatei. Bitte lösen Sie diesen aus dem Heft, füllen ihn aus und geben ihn im Gemeindebüro oder bei einem Mitglied des Kirchenvorstandes ab. Ziel ist es, die vielen verschiedenen Begabungen, Interessen, Ideen und eben Kompetenzen der Gemeindeglieder zu bündeln und bei Bedarf zu nutzen – um die Kirchengemeinde und ihre Angebote noch vielfältiger und bunter zu machen. Machen Sie doch einfach mit!
Darüber hinaus enthält der Gemeindebrief unter anderem den Hinweis auf das Gartenfest im Juni, die Termine der neuen Jugendgruppe, Informationen zu einem Gesangsprojekt, die Angebote des Frauenfrühstücks und des Ikebanakreises sowie einen Hinweis auf ein Seminar zum Entdecken der eigenen Ressourcen. Finden Sie das Passende für sich, machen Sie mit und bringen Sie sich gerne ein. Viel Spaß dabei,
Ihre Gudrun Deinzer und Anke Gersie

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Er wird kostenlos durch ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger an alle Haushalte mit evangelischen Gemeindemitgliedern in Nieder-Saulheim verteilt.
V.i.S.d.P: Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Saulheim
Redaktion: Gudrun Deinzer, Anke Gersie
Kontakt: Gemeindebriefredaktion, Neupforte 16, 55291 Saulheim, gemeindebrief-saulheim@web.de
Beiträge an diese Adressen erbeten.
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 1.250 Exemplare
Titelfoto: Gudrun Deinzer
Nächster Redaktionsschluss: 7. August 2025

Angedacht 3

Nachruf
Trauer um Prof. Eberhard Linke 4/5

Aus der Kirchengemeinde
Der Kirchenvorstand informiert 6/7
Vorstellung Britta Jobst 8

Jugend
Termine der Jugendgruppe 9
Neues aus der Konfiarbeit 10/11
Gewählt: Dekanatsjugendvertretung 11

Termine
Frauenfrühstück 12
Gartenfest der Gemeinde 13
Dekanatsfrauentag EVAs Treff 14
Neues vom Ikebanakreis 15

Gottesdienste 16/17

Gruppen 18

TaufeTrauungTrauer 19

Rückblick
Natur und Spaziergang 20/21
Weltgebetstag 2025 22
Gitarre und Meditation 23

Ausblick
Drinnen und Draußen-Seminar 24/25

Kirchenjahr
Pfingsten 26/27

Kinder
Rückblick Osterbasteln 28
Termine Kindergottesdienst 29
Rezepte zum Nachbacken 30/31
Bilderrätsel 31

Kontakte 32

Gemeinde-Kompetenzdatei
in der Heftmitte zum
Ausfüllen
Abgeben
Mitmachen

In der Ruhe liegt die Kraft

Foto: Foto Nagel

Liebe Gemeinde,
haben Sie schon Pläne für den Sommer? Viele freuen sich ja auf diese Wochen, die nun vor uns liegen: ins Freibad gehen, die Sommerferien genießen, Eis essen, Urlaub auf „Balkonien“ oder anderswo.
Egal, ob woanders an einem Urlaubsort oder auch hier bei uns vor der Haustür: Rauskommen, einmal etwas anderes sehen und Neues erleben, das tut vielen Menschen gut.
Fast noch wichtiger als das Unterwegssein ist vielen allerdings, im Urlaub endlich einmal wieder zur Ruhe zu kommen, auszuspannen, eine Auszeit vom Alltag und mehr Zeit für liebe Menschen und sich selbst zu haben.
Das aus früherer Zeit stammende Wort Ausspannen, nämlich der Pferde vom Wagen, damit sie in den Stall oder auf die Weide kommen, lässt sich auf uns Menschen übertragen. Es tut einfach gut, Arbeit und Stress für eine gewisse Zeit hinter sich zu lassen, um Urlaub zu machen und – ein anderes Bild – alle Viere von sich zu strecken.
Das Stichwort Ruhe spielt in der Bibel eine bedeutende Rolle, schon ganz am Anfang, bei der Schöpfung. Gott „ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte“, heißt es im 1. Buch Mose (Gen 2, 2a). Zugleich heiligt und segnet er diesen Tag. Am siebenten Tag, am Sabbat, soll niemand arbeiten, sondern vielmehr diesen Tag „heiligen“. Und dazu gehören die Ruhe, das Ausruhen, das Ausspannen. Damit ist zwar vor allem der Sonntag gemeint, aber es ist durchaus angemessen, auch die Ruhezeit des Urlaubs als Erweiterung des Gebots zu verstehen. Gott gönnt und gibt uns Ruhephasen in unserem Leben. Das Gebot der Sabbatruhe zeigt, mit wie viel Fürsorge Gott seinen Geschöpfen begegnet. Der Sabbat ist eine Wohltat Gottes für die Menschen und damit ein Vorgeschmack auf den Himmel.
Wenn Sie in den kommenden Wochen Urlaub haben und sich dafür, egal ob zu Hause oder an einem anderen Ort, viel vornehmen, gönnen Sie sich doch bewusst auch immer wieder einmal eine Ruhepause. Zum Beispiel, indem Sie eine Kirche an Ihrem Urlaubsort besuchen. Oder eine Kirche vor der Haustür erkunden, zum Beispiel in einer der Gemeinden unseres Nachbarschaftsraumes oder unseres Dekanats. Kirchen bieten Raum zum Innehalten, um zur Ruhe zu kommen, Kraft zu schöpfen.
Gute Erholung und Zeit zum Ausspannen wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Christina Weyerhäuser

Trauer um Prof. Eberhard Linke

Abschied von einem außergewöhnlichen Menschen

Die Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim trauert um ihr Gemeindeglied Herrn Prof. Eberhard Linke, der am 15. April 2025 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von einem außergewöhnlichen Menschen, dessen Leben und Wirken unsere Gemeinde geprägt haben.

Prof. Eberhard Linke Foto: Sebastian Linke

Das künstlerische Schaffen hat viele Menschen berührt, auch weit über die Grenzen Saulheims hinaus. Als Gründungsmitglied des Bläserkreises unserer Kirchengemeinde zeigte er seine Liebe zur Musik und zum Hornspielen. Für Eberhard Linke war Musik nicht nur eine Leidenschaft, sondern Ausdruck einer tiefen Verbindung zum Glauben, der sich in der Musik widerspiegelt.

Prof. Linke war ein Künstler, der den Menschen stets ins Zentrum seiner Arbeit stellte. Seine Werke zeugen von seinem handwerklichen Können und seiner Liebe zum Detail. Auch in der evangelischen Kirche Nieder-Saulheim hat Prof. Linke seine Spuren hinterlassen und sie mit dem ihm eigenen Stil künstlerisch aufgewertet. Die Lampenaufsätze der Kronleuchter in unserer Kirche sowie der Ständer für die Osterkerze entstammen seinem kreativen Schaffen.

Mit seiner Kunst hat er sowohl in der Kirchen- als auch in der Ortsgemeinde Raum für Begegnung und Verständigung geschaffen, man denke etwa an die Gedenktafel für die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger am Rathaus oder auch die Zitrone, die den Schulhof der Grundschule am Mühlbach ziert. Wie viele Saulheimer Grundschulkinder haben wohl rund um dieses Kunstwerk schon miteinander gespielt und gelacht, gestritten und sich wieder versöhnt, oder die Zitrone als Treffpunkt für die große Pause ausgemacht.

Eberhard Linke war ein Mann, der dem Menschen in seiner Brüchigkeit und Zerrissenheit in seiner Kunst mit viel Mitgefühl begegnete. Sein Glaube war für ihn eine Kraftquelle, die ihn durch alle Herausforderungen des Lebens trug.

Von 1979 bis 2009 war er ein engagiertes Mitglied im Kirchenvorstand und

Prof. Eberhard Linke bei verschiedenen Einsätzen des Bläserkreises. *Fotos: Doris Neuhäuser*

hat sich mit Herzblut für das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt. Sein Glaube motivierte ihn, Kirche aktiv und mit großer Hingabe mitzugestalten.
Seine große Schaffenskraft, seine Kreativität und sein tiefes Vertrauen in Gott machten ihn zu einem Menschen, der in unserer Gemeinde unvergessen bleiben wird.
In dieser Zeit des Abschieds beten wir für seine Familie und alle, die ihn kannten und ihm nahestanden. Wir hoffen und vertrauen darauf, dass er nun geborgen ist von wunderbaren Mächten und Ruhe gefunden hat bei Gott.
Die Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim wird Prof. Linke in liebevoller Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Pfarrerin Christina Weyerhäuser

Der „Hindernisläufer" ist ein Kunstwerk von Prof. Linke vor der Saulheimer Schulsporthalle. *Foto: Anke Gersie*

Der Kirchenvorstand informiert
Aktuelles zu wichtigen Themen

Die Reihe „Pub ‘n Pray – Luther und das Bier“ fand an drei Veranstaltungsabenden großen Zuspruch. Pfarrerin Christina Weyerhäuser begann jedes Treffen mit einer Einführung zum Thema. Über Luthers Leben, theologische und weltliche Sichtweisen sowie auch über manche seiner offensichtlichen Marotten diskutierten die Besucherinnen und Besucher lebhaft bei einem oder mehreren Getränken an einem langen Tisch mitten im Saulheimer Pub und tauschten dabei auch das eine oder andere Persönliche aus. Jedes „Pub ‘n Pray“ endete mit dem gemeinsam gesprochenen Abendsegen Luthers. Zum Abschluss der Reihe gab es ein Novum: ein Tischabendmahl am Gründonnerstag in der Emmaus-Kirche in Ober-Saulheim. An einem mit Liebe gedeckten weißen Tisch mit Deko und Kerzen nahmen etwa 50 Gäste aus Nieder- und Ober-Saulheim Platz, darunter Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Geschwistern und Eltern, um gemeinsam ein „Mahl“ zum Sattessen zu sich zu nehmen und ins Gespräch zu kommen. Das Bier, das bei Luther eine so große Rolle spielte, durfte dabei natürlich nicht fehlen. Das Fazit der Anwesenden war einhellig: So sehen gelebte Nachbarschaft und lebendige Kirche aus.

Tischabendmahl am Gründonnerstag in der Emmauskirche in Ober-Saulheim.
Fotos: Pit Saaler

Das Highlight am Osterwochenende bildete der bunte Familiengottesdienst am Ostersonntag. Viele Familien mit Kindern feierten Jesu Auferstehung und gemeinsam mit Brot und Traubensaft das Abendmahl. Am Osterfeuer draußen zwischen den Kirchen wurde ein Licht entzündet, in die Kirche getragen und die Osterkerze daran angesteckt. Danach ging es in den Gemeindegarten hinter dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus zur Ostereiersuche. Alle „Fundstücke“ sammelten die Kinder gemeinsam und verteilten sie ganz gerecht an die anwesenden Kinder. Nächstes Jahr ist schon eine „Neuauflage“ geplant.

Am 6. Juni nehmen wir Abschied von Eberhard Linke, einem verdienten und geschätzten Saulheimer Bürger mit großem künstlerischem Talent, das ihn weit über seinen Heimatort hinaus bekannt gemacht hat. Um 11 Uhr ist ein

Gottesdienst in der evangelischen Kirche geplant, gefolgt von einem Trauerzug zum Friedhof, wo die Urne des Verstorbenen beigesetzt werden soll (siehe Nachruf Seite 4/5).

Zur anstehenden Jubelkonfirmation am Pfingstsonntag haben sich inzwischen etliche Jubilare angemeldet. Gedacht sind ein Gruppenfoto zu Beginn, ein gemeinsamer Einzug in die festliche Kirche und die Überreichung einer Ehrenurkunde samt Ansteckstäußchen. Wer mag, kann sich im Anschluss noch ein Glas Sekt zwischen den Kirchen einschenken lassen und mit anderen austauschen.

Die Jugendlichen, die sich über viele Monate intensiv vorbereitet haben, gehen am 22. Juni zur Konfirmation und feiern einen großen, hoffentlich fröhlichen und positiv in Erinnerung bleibenden Gottesdienst mit Eltern, Geschwistern und natürlich der Gemeinde. Vorher geht es vom 21. bis 23. Mai noch zur Freizeit und am 18. Juni findet eine Generalprobe für den großen Tag statt. Der neue KonfirmandInnenjahrgang kommt dann bereits am 28. Juni zum ersten Mal zusammen und fährt vom 29. bis 31. August auf Freizeit. Wir hoffen sehr, dass manche frisch Konfirmierten und neue KonfirmandInnen sich vielleicht in der neuen Jugendgruppe treffen und gemeinsam Zeit verbringen wollen (siehe Seite 9).

Mit Auftakt am 1. Juni bis einschließlich September finden alle regulären Gottesdienste in Nieder-Saulheim wieder im Garten des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses statt.

Das Gartenfest am 27. Juni rückt näher. Der Gitarrist Paolo Restori wird uns im Gemeindegarten unterhalten. Für Essen und Getränke wird gesorgt sein. Ein buntes Spieleangebot wartet auf die Kinder. Verbringen Sie einen hoffentlich trockenen und sommerlichen Abend mit uns (siehe Seite 13).

Ein besonderes „Event“ steht in der Zeit vom 9. bis 12. August im Dietrich-Bonhoeffer-Haus an. Pilgerinnen und Pilger der Gefährten des Heiligen Franziskus machen auf ihrer Pilgerreise durch Rheinhessen Station in Saulheim und übernachten und verköstigen sich dort.

Der Kirchenvorstand ist neben allem Organisatorischem auch immer mit Handwerklichem befasst. Wie bei echten „Hausbesitzern“ stehen kleinere und größere Reparaturen an den Gebäuden an, muss sich jemand um Reinigung, Pflege und Instandsetzung kümmern, gibt es im Garten allerhand zu tun.
Aber nicht nur da warten viele Aufgaben. Wir wollen gern im Bereich von Gottesdiensten, Veranstaltungen und Gruppen neue Wege gehen, Angebote machen, Ideen umsetzen, Kirche und Gemeinde lebendig und sichtbar machen. Da braucht es viele Köpfe, Hände und Füße, die sich mit vereinten Kräften ans Werk machen. Und hier suchen wir SIE! Schauen Sie doch gleich mal in der Heftmitte nach und lesen Sie von unserer Gemeinde-Kompetenzdatei, die wir ins Leben rufen, mit Leben füllen und zur Bereicherung unserer Gemeinde einsetzen wollen.

Gudrun Deinzer

Britta Jobst – Was bin ich?

Typische Handbewegung: „Gefuchtel in der Luft“

Die neue Bläserkreisleiterin Britta Jobst. Foto: Britta Jobst

Manchmal werde ich gefragt: „Was sind Sie eigentlich von Beruf, Frau Jobst?“
Dann sage ich: „Berufschorleiterin.“
Die nächste Frage ist dann oft: „Und davon kann man leben?“
Dann sage ich: „Sie sehen ja, dass ich noch am Leben bin.“
Zugegeben monetär reich werde ich nicht in diesem Beruf, aber reich an schönen musikalischen Erlebnissen und Begegnungen. Ich darf gestalten und Konzerte planen, Menschen in allen Altersklassen kennenlernen und sie gemeinsam zum Klingen bringen.
Seit Anfang März 2025 leite ich neben mehreren Gesangschören auch den Bläserkreis der Gemeinden Nieder- und Ober-Saulheim. Ich kehre mit der Übernahme des Dirigats zu meinen musikalischen Wurzeln zurück und freue mich sehr darüber, wieder mit Musikinstrumenten arbeiten zu dürfen.
Im Alter von sieben Jahren begann ich, Trompete zu lernen. Es folgte eine Karriere als Trompeterin im katholischen Blasorchester und später als Bläserin in diversen Blechbläserensembles. Jugend Musiziert-Preise ermöglichten mir schließlich die Mitgliedschaft im Landesjugendsinfonieorchester Hessen.
Nach meinem Abitur studierte ich Physikingenieurwesen und arbeitete in dem Beruf auch einige Jahre in der Entwicklung und Forschung, aber es zog mich immer wieder zur Musik hin.
Schließlich sattelte ich mit 34 Jahren nochmal um und studierte Chorleitung an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Seit 2012 spiele ich auch Waldhorn.
Es macht mir sehr viel Freude, mit den Saulheimer Bläsern und Bläserinnen arbeiten zu dürfen. In der Gruppe herrscht eine gelöste und angenehme Atmosphäre, die Musiker und Musikerinnen sind super aufeinander eingespielt und haben eine Menge Humor. Ideale Voraussetzungen!

Britta Jobst

Jugendgruppe

Bei uns kannst du chillen, spielen, Freunde treffen, neue Leute kennen lernen und noch vieles mehr. Wir wollen zusammen eine gute Zeit verbringen, das genaue Programm kannst du mitbestimmen.

alle zwei Wochen
dienstags
von 18 bis 20 Uhr
(außerhalb der Ferien)
im Jugendraum des
Dietrich-Bonhoeffer-
Hauses (Neue Pforte 16,
Saulheim)

Ein Angebot der
Evangelischen Jugend
Nieder-Saulheim

Für alle Jugendlichen ab
14 Jahren

Termine bis zu den
Sommerferien:
3. Juni, 1. Juli, 15. Juli

Komm doch einfach mal vorbei!

Weitere Infos bei:
Alexandra Scheffel
Fischmarkt 3, 55232 Alzey
06731 9987952
alexandra.scheffel@ekhn.de

Neues aus der Konfirmandenarbeit

Seit gut einem dreiviertel Jahr bereiten sich 20 junge Menschen aus Saulheim, Partenheim, Vendersheim und Jugenheim gemeinsam auf ihre Konfirmation im Juni 2025 vor. Begleitet werden sie dabei vom Konfi-Team, bestehend aus Pfarrer Harald Esders-Winterberg, Pfarrerin Christina Weyerhäuser, Gemeindepädagogin Alexandra Scheffel sowie den Teamern Nina Venter, Theresa Heeb und Klemens Heeb.

In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich die Konfi-Gruppe mit zahlreichen Themen rund um Kirche und Glauben beschäftigt, die für das Miteinander wichtig sind. Gemeinsam haben wir die Kirchen in Nieder- und Ober-Saulheim sowie in Partenheim erkundet, jeweils geführt von Menschen aus den Gemeinden, die viel Spannendes und Wissenswertes zu erzählen wussten.

Neben den „Klassikern“ wie Taufe, Vater unser, Glaubensbekenntnis, kirchliche Feiertage und Traditionen, Umgang mit Sterben/Tod und mehr hat sich die Konfi-Gruppe im Rahmen der monatlich stattfindenden Konfi-Samstage auch mit ganz aktuellen Themen beschäftigt, die für Jugendliche in besonderer Weise relevant sind, wie etwa „Hate Speech“ (zu Deutsch: „Hassrede“). Das ist ein Phänomen, das vielen gerade im Internet leider immer wieder begegnet. Menschen erleben zum Beispiel in sozialen Netzwerken aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe gewalttätige Sprache, die die Würde und die Rechte der Einzelnen verletzt. Unter fachkundiger Anleitung von Jeremy Sieger, dem Vorsitzenden der Evangelischen Jugend im Dekanat Ingelheim-Oppenheim, lernten die Jugendlichen, was „Hate Speech“ genau ist, wie man sie erkennt und vor allem, was man tun kann, wenn jemand aus dem eigenen Umfeld davon betroffen ist oder man selbst angegriffen wird.

Neben aller ernsthaften Auseinandersetzung mit den durchaus anspruchsvollen Themen kamen an den Konfi-Samstagen auch das Spielen und das Miteinander nicht zu kurz. Bei der Konfi-Weihnachtsfeier hatten die Jugendlichen sichtlich Spaß daran, gemeinsam Plätzchen zu backen (und natürlich auch zu essen), Weihnachtslieder zu

singen (wobei das für manche/n eher nicht so spaßig war) und sich über die unterschiedlichen Weihnachtstraditionen in den Familien auszutauschen.
Im Februar hat sich beim Konfi-Samstag zum Thema „Fastnacht und Fastenzeit“ gezeigt, wer ein richtiger Narr oder eine richtige Närrin ist. Im Mai waren die Jugendlichen gemeinsam mit dem Team auf der zweiten Freizeit während der Konfirmandenzeit, die die Gruppe in die Freizeit- und Bildungsstätte Dautphetal-Holzhausen geführt hat. Im Rahmen dieser Freizeit erarbeiteten die Konfis ihren Vorstellungsgottesdienst zu einem von ihnen selbst gewählten Thema. Wenn Sie erleben möchten, was unsere Konfis auf die Beine stellen, dann seien Sie beim Vorstellungsgottesdienst am 15. Juni um 10.15 Uhr in der Emmauskirche in Ober-Saulheim dabei. Herzliche Einladung!
Und nun geht es mit großen Schritten auf die Konfirmationen am 22. Juni in Nieder-Saulheim und am 29. Juni in Partenheim zu.
Wir wünschen allen Jugendlichen und ihren Familien einen unvergesslichen Tag und Gottes reichen Segen. Es war eine schöne Zeit mit euch!

Für das gesamte Konfi-Team,
Pfarrerin Christina Weyerhäuser

Neue Vertretung der Jugend im Dekanat

Am 11. Mai trafen sich rund 25 Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden des Evangelischen Dekanats Alzey-Wöllstein, um einen neuen Vorstand der Evangelische Jugend des Dekanats Alzey-Wöllstein (EVJD) zu wählen. Um die Arbeit künftig auf mehr Schultern zu verteilen, wurden nicht wie bisher drei, sondern acht Vorstandsposten vergeben. In das Gremium wurden Marie Kraus, Veit Wunderlich, Karina Kilz, Joshua Lenzen, Lena Arnold, Benjamin Krämer, Carolin Melzig und Tim Becker gewählt.
Bettina Kraus-Bähr vom Dekanatssynodalvorstand (DSV) begrüßte gemeinsam mit den beiden Dekanatsjugendreferentinnen Sabine Göhl und Anja Wagener sowie Gemeindepädagogin Alexandra Scheffel den neuen Vorstand und dankte den Mitgliedern des alten Vorstands für ihren Einsatz in den vergangenen beiden Jahren.
Schön ist, dass die bisherigen Vorstandsmitglieder Benjamin Krämer, Marie Kraus und Veit Wunderlich weiter dabei sind und damit für Kontinuität sorgen. Gleichzeitig ist es ein großer Gewinn, dass die neuen Vorstandsmitglieder Ideen und frischen Wind in die EVJD bringen. *Anja Wagener*

Der neue Jugendvorstand: Marie Kraus, Veit Wunderlich, Karina Kilz, Joshua Lenzen, Lena Arnold, Benjamin Krämer (v.l.n.r.). Es fehlen Carolin Melzig und Tim Becker. *Foto: Alexandra Scheffel*

Frauenfrühstück

Einladung zum fröhlichen Miteinander

Termine für die nächsten Monate

20. Juni 2025
4. und 18. Juli 2025
1., 15. und 29. August 2025
12. und 26. September 2025

14-tägig, jeweils freitags,
immer von 9 bis 11 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Foto: Stefanie Rosenthal_pixelio.de

Ansprechpartner:
Gemeindebüro, Telefon: 06732 / 2738814
E-Mail: frauenfruehstueck@evki-saulheim.de

Das Frauenfrühstück der evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Saulheim findet seit Dezember 2024 mit dem Team Dorothea Reiche, Beatrix Rüger und Sylvia Käckenhoff statt. Mit unterschiedlichen Themen und zur Freude der Organisatorinnen mit steigendem Zuspruch erfolgt es üblicherweise 14-tägig am Freitag im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Es beginnt um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück und geht über in Gespräche zu religiösen oder jahreszeitlichen Themen. Zu den jahreszeitlichen Themen wird auch mit viel Spaß gebastelt. Die Termine werden von den Frauen unterschiedlichen Alters durchweg gut angenommen.

Für die kommenden Monate plant das Team als Themen: „Maria – die von Magdala“, „Die Emmaus-Jünger und der ungläubige Thomas“, „Frauengesundheit – Körper und Seele“. Immer wieder abwechselnd soll es auch Vormittage „nur“ zum gemütlichen Austausch geben.

Im Sommer kann das Frauenfrühstück wetterabhängig auch im wunderschönen Gemeindegarten stattfinden.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Zwecks Planung freuen wir uns über eine Anmeldung per E-Mail unter frauenfruehstueck@evki-saulheim.de oder über das Gemeindebüro, Telefon: 06732 / 2738814. *Sylvia Käckenhoff*

Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim

Gartenfest

Freitag, 27. Juni 2025, 19:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Neue Pforte 16

Livemusik Paolo Restori

Paolo Acoustic

...und zum Genießen: Spießbraten mit Beilagen oder vegane Gemüse-Bratlinge

Mit Kaffee & Kuchen für die Teilnehmer-innen

28. Juni 2025
Nieder-Saulheim

EVAS TREFF

Wo der Glaube ist, ist auch Humor

14-18 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Neupforte 16, Nieder-Saulheim)

Betrachten Sie das Leben aus den Augenwinkeln einer Clownin. Ein Nachmittag von Frauen für Frauen mit Erika Hagemann, Pfarrerin i.R. und Clownin i.A. Weitere Informationen: https://alzey-woellstein-evangelisch.ekhn.de/

Teilnahmegebühr: 10 €
Anmeldung bis 18.06. unter:
dekanat.alzey-woellstein@ekhn.de
oder Tel. 06731/998467
Bitte bringen Sie einen Hut mit.

EVANGELISCHE FRAUEN
DEKANAT ALZEY-WÖLLSTEIN

Neues vom Ikebana-Kreis

Am 14. Juni steht „Haiku“ an

Foto: Prof. Dr. Sigrid Saaler-Reinhardt

Inzwischen erfreut sich unser Ikebana-Kreis einer regen Teilnahme. Nach wie vor finden einmal im Monat unsere Ikebana-Workshops mit wechselnden Themen statt. Sie werden von Geübten, aber auch von Anfängern, die in die Welt der japanischen Blumensteckkunst hineinschnuppern wollen, besucht.

Der Workshop im März war den Japanischen Narzissen gewidmet, die es nur in dieser Jahreszeit gibt. Mit dem gleichen Ausgangsmaterial, nämlich zwei verschiedenfarbige Narzissen, fertigten die Teilnehmerinnen die unterschiedlichsten Gestecke an.

Unser Workshop am 14. Juni 2025 beschäftigt sich mit dem Thema „Haiku“, einer traditionellen japanischen Gedichtform. Die Teilnehmenden können ein „Haiku“ selbst auswählen und dazu ein Ikebana-Gesteck anfertigen.

Der zusätzlichen Nachfrage an der strukturierten Erlernung dieser kreativen Kunstform konnten wir nun seit Beginn des Jahres in Form einer Ikebana-Lerngruppe nachkommen. In einer Kleingruppe bringen wir Interessierten die Techniken der Blumensteckkunst der japanischen „Sogetsu Ikebana Schule“ nahe.

Wenn Sie Lust haben, sich ebenfalls mit dieser schönen Kunst in einer netten Gemeinschaft zu beschäftigen, melden Sie sich gerne bei der Leiterin des Ikebana-Kreises:

Prof. Dr. Sigrid Saaler-Reinhardt
Telefon: 0162 / 2171247
E-Mail: sigrid@saaler.de

Prof. Dr. Sigrid Saaler-Reinhardt

Juni

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

Apg 10, 28

Sonntag, 1. Juni, Exaudi
10.10 Uhr Gottesdienst, Garten DBH, Nieder-Saulheim (Pfarrer Stefan Sunnus)

Freitag, 6. Juni
11 Uhr Trauergottesdienst für Eberhard Linke, ev. Kirche Nieder-Saulheim, Trauerzug zur Urnenbeisetzung (Pfarrerin Christina Weyerhäuser)

Samstag, 7. Juni
18 Uhr Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl, ev. Kirche Ober-Saulheim (Pfarrer Harald Esders-Winterberg)

Sonntag, 8. Juni, Pfingstsonntag
10.10 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl und Singkreis, ev. Kirche Nieder-Saulheim (Pfarrerin Christina Weyerhäuser)

Montag, 9. Juni, Pfingstmontag
10.30 Uhr ökum. Nachbarschaftsgottesdienst mit Bläserkreis, Einführung Britta Jobst, Platz zwischen den Kirchen Nieder-Saulheim (Pfarrerin Christina Weyerhäuser, Diakon Michael Weyers, Pfarrvikar Dr. John Jinziku)

Sonntag, 15. Juni, Trinitatis
10.15 Uhr Vorstellungsgottesdienst neue KonfirmandInnen, Emmaus-Kirche Ober-Saulheim (Team)

Sonntag, 22. Juni, 1. So. n. Tr.
10.10 Uhr Konfirmation mit Bläserkreis, ev. Kirche Nieder-Saulheim (Pfarrerin Christina Weyerhäuser und Team)

Sonntag, 29. Juni, 2. So. n. Tr.
19.30 Uhr Abendandacht mit Abendmahl für Neukonfirmierte, ev. Kirche Ober-Saulheim (Team)

Juli

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Phil 4, 6

Sonntag, 6. Juli, 3. So. n. Tr.
10.10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Garten Dietrich-Bonhoeffer-Haus Nieder-Saulheim

Sonntag, 13. Juli 4. So. n. Tr.
10.15 Uhr Gottesdienst, Emmaus-Kirche Ober-Saulheim (Prädikant Helmut Fetzer)

Sonntag, 20. Juli 5. So. n. Tr.
10.10 Uhr Gottesdienst, Garten Dietrich-Bonhoeffer-Haus Nieder-Saulheim (Prädikantin Andrea Horst-Chmielewski)

Sonntag, 27. Juli 6. So. n. Tr.
10.15 Uhr Gottesdienst, Emmaus-Garten Ober-Saulheim (Prädikant Helmut Fetzer)

Sie sind gefragt!

Gemeinde-Kompetenzdatei

Bitte ausfüllen, herausnehmen und abgeben

Foto: Bernd Eßling

Ausfülle
Abgeben
Mitmache

Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim

Gemeinde-Kompetenz-Datei

Liebe Gemeindemitglieder,

unsere Gemeinde ist bunt: junge Leute mit tollen Ideen im Kopf, ältere mit viel Lebenserfahrung, Menschen, die im Beruf stehen, unterschiedlichen Hobbys nachgehen, viele Talente haben. Dieses vielfältige Potential möchten wir gerne für unsere Kirchengemeinde aktivieren. Wir wünschen uns, gemeinsam mit Ihnen verschiedene Projekte, Aktivitäten oder Aufgaben mit Unterstützung durch Ihre Kenntnisse, Kontakte und Fähigkeiten umzusetzen und das Gemeindeleben zu bereichern.

Wir suchen nach Menschen, die sich im Bereich der Gestaltung und Organisation von Gottesdiensten und Festen einbringen möchten oder die Gemeinde mit neuen Gedanken unterstützen, die den Zusammenhalt stärken können. Sehr gerne würden wir dabei auf Ihren Erfahrungsschatz zählen.

Ziel ist es, langfristig eine Sammlung von Kompetenzen anzulegen, um Sie dort, wo es sich anbietet, ansprechen zu können. Selbstverständlich ist Ihre Unterstützung freiwillig und jeder Einsatz wird vollständig mit Ihnen abgestimmt.

Bitte füllen Sie den anliegenden Fragebogen aus und werfen ihn im Briefkasten der Kirchengemeinde ein. Sie können ihn auch gerne auf unserer Homepage unter www.evki-saulheim.de downloaden und ausdrucken und dürfen ihn auch gerne an andere weitergeben.

Über Ihre Bereitschaft zur Mithilfe freuen wir uns sehr und danken Ihnen herzlich für jedes Angebot!

(Pfarrerin Christina Weyerhäuser)

(Christian Steinruck, Vorsitzender Kirchenvorstand)

en!
n!
en!

Kompetenzdatei Fragebogen

Name, Vorname

Postleitzahl, Wohnort

Telefon E-Mail

1. Ich helfe gerne bei **Gottesdiensten**

- ☐ Auf- und Abbau
- ☐ Organisation und Planung
- ☐ „Dekoration" der Kirche (zum Beispiel Weihnachts- oder Altarschmuck, Paramente, Kerzen)
- ☐ Sonstiges:

2. Ich trage gerne **Gemeindebriefe** aus

- ☐ bis auf Widerruf einmal pro Quartal in einem abgesprochenen Bezirk
- ☐ einmalig als Vertretung

3. Ich kann **Zeit**, **Know-how, meine Talente** und/oder **Materialien** anbieten im Bereich

- ☐ Musik/Theater (Musikinstrument, Gesang, Pantomime, Tanz, Quiz, Spiele, Zaubertricks usw.)
- ☐ Ausflüge (zum Beispiel von KonfirmandInnen oder SeniorInnen)
- ☐ Kinderanimation bei Festen und Veranstaltungen
- ☐ neue Ideen (zum Beispiel für alternative Gottesdienste oder neue Gemeindegruppen)
- ☐ Bildung und Diskussion
- ☐ Sonstiges:

4. Ich helfe gerne bei **Veranstaltungen der Kirchengemeinde**

- ☐ Auf-/Abbau
- ☐ Dienst bei Getränkeausgabe
- ☐ Dienst bei Essensausgabe
- ☐ Kuchen backen
- ☐ Salat herstellen
- ☐ Bereitstellung von Marktschirmen oder Pavillons
- ☐ Sonstiges:

_____

5. Ihre **Anregungen, Kommentare, Hinweise**

_____

_____

Ihre Daten werden durch die Kirchengemeinde erfasst und gepflegt. Sie stehen der Pfarrerin, der Gemeindesekretärin und dem Kirchenvorstand ausschließlich für gemeindeinterne Zwecke zur Verfügung. Die Angaben werden vertraulich behandelt. Eine Weitergabe der Daten an Dritte und die Bereitstellung im Internet erfolgen nicht.
Die Löschung Ihrer Daten geschieht auf Ihren Wunsch sofort nach schriftlicher Mitteilung an das Gemeindebüro.

_____
Datum, Unterschrift

Kontakt und Rückfragen:
Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Saulheim, Neupforte 16,
55291 Saulheim, E-Mail: kirchengemeinde.nieder-saulheim@ekhn.de, Tel. 06732 / 2738814 oder
Pfarrerin Christina Weyerhäuser, E-Mail: christina.weyerhaeuser@ekhn.de, Tel. 06732 /9329390

August

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Abg 26, 22

Sonntag, 3. August, **7. So. n. Tr.**
11 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst am Himmelberg mit Rhoihes-sebrass
(Pfarrer Harald Esders-Winterberg)

Sonntag, 10. August, **8. So. n. Tr.**
10.15 Uhr Gottesdienst, Emmaus-Garten Ober-Saulheim
(Pfarrer Harald Esders-Winterberg)

Sonntag, 17. August, **9. So. n. Tr.**
10.10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Garten Dietrich-Bonhoeffer-Haus Nieder-Saulheim
(Pfarrerin Christina Weyerhäuser)

Sonntag, 24. August, **10. So. n. Tr.**
10.15 Uhr Gottesdienst, Emmaus-Kirche Ober-Saulheim
(Prädikant Berthold Zins)

Sonntag, 31. August, **11. So. n. Tr.**
10.15 Uhr Open-Air-Nachbarschaftsgottesdienst, Schornsheim
(Pfarrer Stefan Koch)

Änderungen aller aufgeführten Gottesdiensttermine vorbehalten. Bitte die tagesaktuelle Presse beachten!

Sing dich frei mit **„Herzensliedern“**

Grafik: Doris Neuhäuser

Die Natur erwacht in neuer Schönheit und Frische. Eine gute Zeit, auch der eigenen Stimme und der Seele einen Frischekick zu gönnen. Probiere es aus und lass deine Stimme in Schwung kommen. Lerne neue Lieder und Kanons aus aller Welt kennen und feiere das Leben. Das Singen und Tönen im Kreis macht Spaß und tut einfach gut.

Termine:
Mittwoch, 4. Juni 2025, ab 18 Uhr,
Mittwoch, 9. Juli 2025, ab 18 Uhr,
im Martin-Luther-Haus, Ober-Saulheim
und bei schönem Wetter im Garten der Emmauskirche.

Anmeldung:
E-Mail: doris.neuhaeuser@gmx.de
Telefon: 06732 / 8347

Die evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim bietet zahlreiche Möglichkeiten für alle Altersgruppen an, sich aktiv und den eigenen Neigungen entsprechend in Gruppen am Gemeindeleben zu beteiligen.
Auf dieser Seite sind die verschiedenen Angebote und die jeweiligen Ansprechpersonen aufgelistet.

Jugendgruppe

Ansprechpartnerin: Alexandra Scheffel
Tel. 06731 / 9987952, E-Mail:
alexandra.scheffel@ekhn.de
Alle zwei Wochen, jeweils dienstags, 18 – 20 Uhr, Jugendraum DBH

Flötenkreis

Ansprechpartnerin: Henrike Laue-Miggelt, Tel. 06732 / 937654
Treffpunkt: freitags, 19 Uhr,
DBH Büroanbau

Bläserkreis

Ansprechpartner: Dr. Karl Neuhäuser, Tel. 06732 / 8347
Treffpunkt: montags, 20 Uhr, DBH

Singkreis

Ansprechpartnerin: Doris Neuhäuser
Tel. 06732 / 8347
Treffpunkt : mittwochs, 20 Uhr, DBH

Gartenkreis

Ansprechpartner: Dr. Thomas Reiche
Tel. 0172 / 7257543
Treffpunkt : freitags, 15.30 Uhr,
Garten hinter dem DBH

Miteinander leben

Ansprechpartner: Gemeindebüro,
Tel. 06732 / 3279
Für helfende Hände und Menschen, die besucht werden möchten.

Frauenfrühstück

Ansprechpartner: Gemeindebüro,
Tel. 06732 / 2738814, E-Mail:
frauenfruehstueck@evki-saulheim.de
Alle zwei Wochen, jeweils freitags,
9 – 11 Uhr, DBH

Bibelkreis Ober-Saulheim

Ansprechpartner: Helmut Fetzer,
Tel. 06131 / 3338581
Treffpunkt: dienstags, 19 Uhr,
MLH Ober-Saulheim

Seniorentreff

Ansprechpartnerin: Gisela Scholz,
Tel. 06732 / 2739793
Treffpunkt: jeden 1., 3., 5. Donnerstag im Monat, jeweils 14.30 Uhr, DBH

Ökumenischer Gesprächskreis

Ansprechpartnerin: Jutta Breitenbach,
Tel. 06732 / 918826,
Termine: 24. Juni, 19 Uhr, danach Pause bis September, dann immer am letzten Dienstag des Monats in einem der drei kirchlichen Gemeindehäuser.
Bekanntgabe: Im Flyer, erhältlich beim Gottesdienst und in den Pfarrämtern.

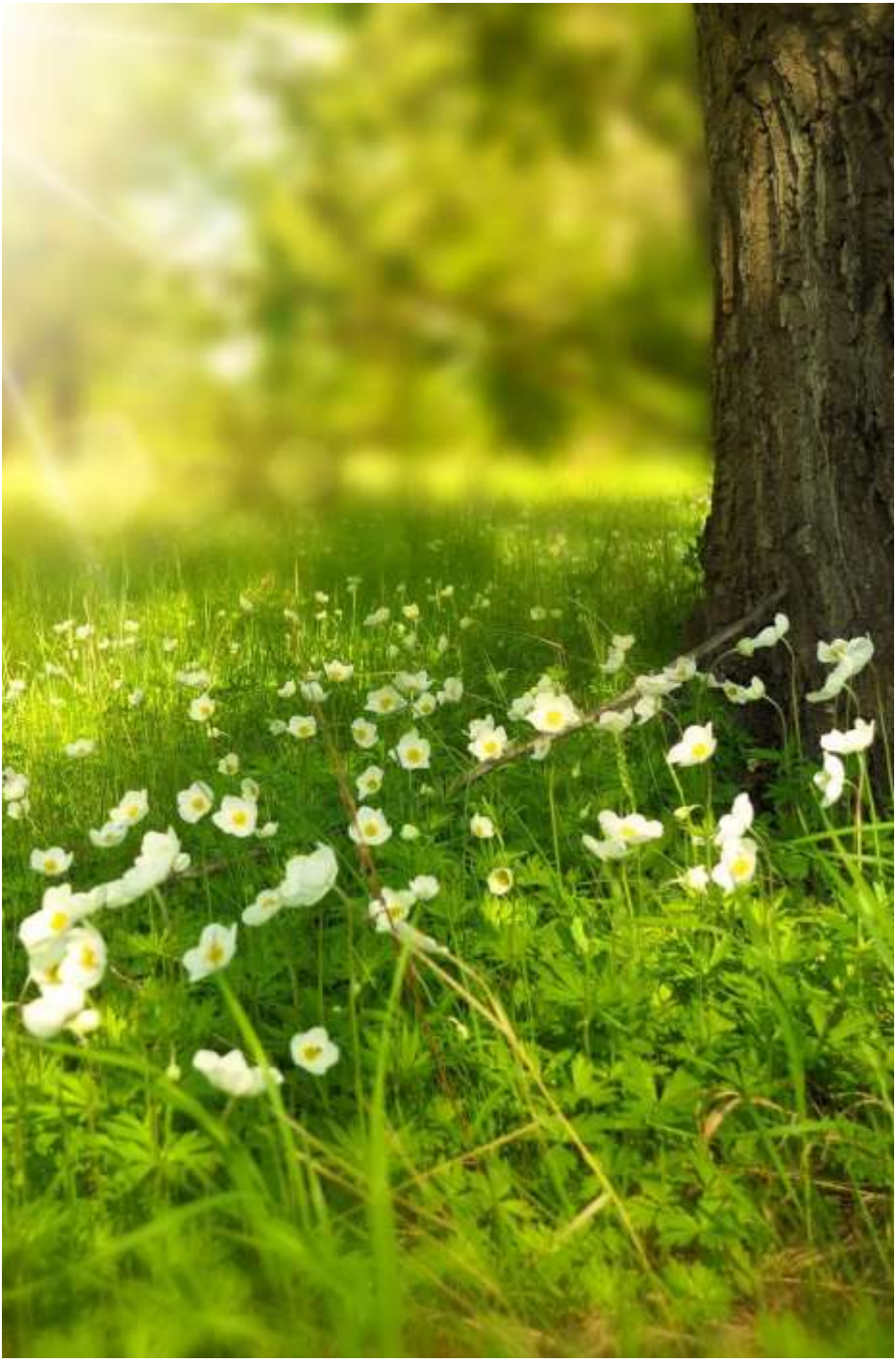


Foto: Larisa Koshkina-pixabay.com

Schön war‘s: Natur und Spaziergang

Spannender Rundgang durch Nieder-Saulheim

Mitten im Dorf Nieder-Saulheim liegen die beiden christlichen Kirchen sowie das Rathaus nah beieinander. Horst Schumacher, ehemaliger Kirchenvorsteher, führte die interessierte Dekanatsgruppe durch die schöne, im Stil der Neugotik erbauten evangelische Kirche. Sie findet 1219 erste Erwähnung, wird 1344 neu erbaut und dem Heiligen St. Bartholomäus geweiht. Die Kirche stand zu dieser Zeit mitten im Friedhof. Dreizehn Mal wechselte während der Reformationszeit die Konfession in Saulheim. 1828 wurde sie wegen Baufälligkeit geschlossen, 1858 erfolgte der Abbruch. Wer heute die Kirche betritt, den erwartet ein imposantes Holzgewölbe, bemalt mit regionaltypischen Weinranken. Im Inneren herrscht eine geborgene Atmosphäre. So stellt man sich Noahs Arche vor.

Zwischen 1885 und 1886 wurde die Kirche durch Heinrich von Schmidt, Professor an der königlichen Hochschule in München, mit Flonheimer Sandstein erbaut. Einst dunkel gehalten, strahlt sie heute, nach der Renovierung vor einigen Jahren, hell und licht; Prof. Eberhard Linke entwarf die Reflektoren für die original erhaltenen Leuchter. Georg Bertleff und Frau (ehemals Kirchenvorstände) strichen die Kirche und vergoldeten teilweise die Rosetten an den Stahlsäulen und Kapitellen. Der Blick wandert unwillkürlich nach oben. Georg Bertleff fertigte ebenso die Uhrzifferblätter der Turmuhr und vergoldete den Wetterhahn und die Kugel der Turmspitze. Im Chorraum befinden sich wunderschöne Fenster. Sie zeigen links Szenen aus dem Alten Testament. Das mittlere Chorfenster würdigt den Bund Gottes mit den Menschen und Jesus Christus. Rechts erzählen die bunten Gläser von Jesu Wirken bis zur Auferstehung. Die Fenster der Seitenschiffe erinnern an die Reformation. Zu sehen sind links Martin Luther und rechts Philipp Melanchthon. Die Orgel stammt aus den 1860er Jahren und ist von Heinrich Dreymann erbaut. Die Glocken der evangelischen Kirche wurden während der ersten beiden Weltkriege beschlagnahmt; einzig die Philipps-Glocke blieb erhalten.

Bei Sonnenlicht erstrahlt die Kirche in besonderem Glanz und der Gast vermag wunderbare Einblicke und Atmosphären wahrzunehmen. Man wandelt gern in dieser altehrwürdigen Kirche. Direkt neben der Kirche befindet sich das Rathaus, einst Lehrerwohnung und Schulsaal. Der ehemalige Bürgermeister Martin Fölix führte die Teilnehmenden kurzweilig und lebendig durch das Rathaus (Germania Deckengemälde) und den inneren Kern des Dorfes. Vorbei an der katholischen Kirche (Neugotik) ging es zum ältesten Haus Nieder-Saulheims. Eine Urkunde aus dem Jahr 1354 belegt die ehemalige Zugehörigkeit zum Kloster Eberbach. Zwei unterirdische Gänge führten zur Burg. Im 18. Jahrhundert war das „Alte Haus“ im Besitz der Familie von Walbrunn; heute ist es im Privatbesitz und wurde vor zehn Jahren komplett neu restauriert. Weiter ging es zum Sport-

geschäft, auf dessen Parkplatz sich ehemals eine Klinik befand. An der Weedenpforte gab es im 15. Jahrhundert das Südtor Nieder-Saulheims, ein Holzsteg führte über den Mühlbach, wo das Vieh getränkt wurde.

In der Nähe befindet sich das ehemalige Schloss; die Größe des Anwesens lässt sich heute noch erahnen, es zieht sich über mehrere Straßen. Das Schloss gehörte den Freiherren von Dienheim. Die Renaissancefassade mit Giebel und das einstige Gutshaus von 1516 waren im Besitz von Albrecht von Dienheim. Zurzeit der Französischen Revolution wurden die Dienheimer als Gerichtsherren erwähnt; dazugehörige Wappen zieren das Gebäude. 1809 kaufte es Johannes Neeb, der 38 Jahre lang Bürgermeister in Nieder-Saulheim war. Die Gruppe erfuhr, wo einst die Bäckerei Petry war oder das Feuerwehrgerätehaus. Und dass sich in der heutigen Apotheke früher das evangelische Schulhaus befand. Das katholische Pfarrhaus ist ein spätbarocker Bau aus dem 17. Jahrhundert mit Krüppelwalmdach. Die Barockmadonna ziert das Gebäude seit dem 18. Jahrhundert. Nach der Kirchenteilung wurde das Gebäude zunächst als lutherisches Pfarrhaus genutzt und später den Katholiken zugesprochen. 1697 gehörte es zum Stift zum Heiligen Kreuz zu Mainz.

Im Weingut Dechent wurde der Keller besichtigt. Der Besitzer öffnete ein Zeitfenster; der Einstieg zur ehemaligen Mikwe ist heute noch erkennbar. Das wunderschöne Fachwerk der Außenfassade zeugt von der einstigen Synagoge, denn Juden waren gut in die Gemeinde integriert. Vom Alten Amtshaus von 1584 mit viel Fachwerk und reich verzierter Sandsteintür mit Wappen und Jahreszahl führte ein Fluchtgang unter der Spitalgasse zu den Nachbarn und von dort zur Wehrkirche.

Das Saulheimer Heimatmuseum diente 1919 als Schulhaus mit Lehrerwohnung und später als Postfiliale. Unterirdische Gänge verbinden das Gebäude mit der Burganlage und der Wehrkirche. Um 1600 hatte das alte Schulhaus einen Renaissancegiebel.

Dieser tolle historische Ritt durch Kirche und Ort war spannend und kurzweilig. Es gäbe noch viel zu entdecken, längst hat die Besuchergruppe nicht alles gesehen. Jedoch – Nieder-Saulheim ist immer eine Reise wert. Wir kommen wieder. Dank an Horst Schumacher und Martin Fölix für die kompetenten Erläuterungen zu ihrem Heimatort. *Petra Tebrün*

Der Rundgang durch Nieder-Saulheim war gut besucht, kurzweilig und informativ. *Foto: Petra Tebrün*

Informativer Weltgebetstag
Mehr Resonanz wünschenswert

Am 7. März feierten die drei Saulheimer Kirchengemeinden im katholischen Gemeindehaus St. Josef den Weltgebetstag, der von den Frauen der Cookinseln zum Thema „Wunderbar geschaffen“ ausgearbeitet wurde. Diese Frauen haben uns ihre positive Sichtweise auf Gottes Schöpfung, die Kultur der Maori und der indigenen Bevölkerung, aber auch deren Probleme näher gebracht. Auf diesen paradiesischen Inseln, die vom Klimawandel stark bedroht sind, wird der christliche Glaube mit einer hohen Akzeptanz ganz selbstverständlich praktiziert.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden während eines regen Gesprächsaustauschs unter den Gästen die vom Weltgebetstagteam vorbereiteten einheimischen Speisen mit Lob und Anerkennung verkostet. Hierbei wurde zum Ausdruck gebracht, dass man sich ein größeres Interesse an diesem Gottesdienst wünsche, in dem alljährlich verschiedene christliche Kulturen vorgestellt werden.

Der nächste Weltgebetstag findet am ersten Freitag im März 2026 in der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Saulheim statt. *Margitte Uebel*

Das Team des Weltgebetstags setzt sich aus Frauen der drei Saulheimer Kirchengemeinden und weiteren Interessentinnen zusammen, die gemeinsam die Vorbereitungen für den Gottesdienst und das anschließende Essen übernehmen. *Foto: Margitte Uebel*

Gut besuchte Kursangebote
Gitarre und Meditation – Forstsetzung geplant

Gitarrenkurs zum Wiedereinstieg
Endlich war es wieder soweit: Am 10. März startete die 4. Staffel „Gitarre für Wiedereinsteiger“ für Menschen, die vor längerer Zeit einmal Gitarre gespielt haben. Der neue Durchgang mit Pit Saaler bot Gelegenheit, Altes aufzufrischen und Neues kennenzulernen. Vertraute und neue Gitarrespielende hatten viel Freude am Performen von Popsongs, Evergreens und Kirchenhits. Jens Teschner unterstützte das Saitenspiel mit Soloeinlagen auf der Mundharmonika und weiterführenden Tipps.

Gitarrenkurs für Neulinge
Nach vielen Jahren wurde es Zeit für einen Einstiegskurs auf der Gitarre. Zum Start, ebenfalls am 10. März, kamen so viele Interessierte, dass Pit Saaler und Jens Teschner zwei Kurse parallel betreuten. Die Neulinge übten begleitende Griffe zu Liedern unterschiedlicher Stilrichtungen ein. Pit und Jens vermittelten grundlegende Techniken der „Lagerfeuergitarre“.
Und weil sechs Stunden zum sicheren Spielen sehr ambitioniert waren, führte Jens den Kurs noch weit in den Mai weiter. Fazit: Miteinander Musizieren und Singen fordert und macht jede Menge Spaß.

Meditationsabende
Groß ist die Sehnsucht nach Stille und spirituellem Auftanken. 20 Personen kamen zum Start der vierteiligen Reihe „Meditation – Atem / Wort / Klang / Stille“, die ab 19. März im Dietrich-Bonhoeffer-Haus stattfand. Pfarrer Pit Saaler verwob grundlegende Gedanken und Haltungen aus unserer reichhaltigen Tradition christlicher Mystik mit praktischen Übungen und Austausch in der Gruppe. Die intensiven Abende bescherten vielfältige Erfahrungen mit sich selbst, mit anderen und mit dem geheimnisvollen Grund unseres Daseins, den wir Gott nennen. Besonders wertvoll empfanden es die Teilnehmenden, dass sich hier eine Gruppe von Menschen in sehr unterschiedlichen Lebenssituationen aus verschiedenen Dörfern vertrauensvoll zusammenfanden.
Eine weitere Reihe und einzelne Angebote zur Spiritualität sind in Planung.

Pit Saaler

Foto: freestock-photo - pixabay-com

RUTH-COHN-INSTITUT RHEIN-MAIN-LAHN
EVANGELISCHES DEKANAT ALZEY-WÖLLSTEIN
5 TAGE
FÜR DICH
DRINNEN UND DRAUSSEN
ZUR RUHE KOMMEN
RESSOURCEN ENTDECKEN
MI. 1. OKT. - SO. 5. OKT. 2025
LÖWENSTEIN
www.canva.com/design/DAGhmhQbIU/_K5zgGKUq8xDpwBrG8ZSWw

Drinnen und Draußen
Seminarangebot im Oktober

Unter dem Titel „Drinnen und draußen… meine Möglichkeiten und Ressourcen neu entdecken“ bietet das Evangelische Dekanat Alzey-Wöllstein von Mittwoch, 1., bis Sonntag, 5. Oktober 2025, ein Seminar zur Persönlichkeitsentwicklung an.

Inhalt
Unser Alltag in Familie, Schule, Betrieb und Gemeinde stellt uns immer wieder vor besondere Herausforderungen. In diesem Seminar geht es darum, im Wechsel von drinnen und draußen die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern. Draußen kommen wir zur Ruhe und öffnen mit achtsamen Übungen des Waldbadens unsere Sinne. Drinnen lernen wir Werte, Haltungen und Methoden der Themenzentrierten Interaktion nach Ruth Cohn (TZI) kennen. Die heilsamen Wirkungen des Waldbadens verbinden wir mit Einsichten des bewährten Handlungskonzeptes der TZI.

Organisatorisches und Trainer
Das Seminar findet in der Evangelischen Tagungsstätte in Löwenstein bei Heilbronn statt. Die Leitung haben Pfarrer Pit Saaler, Anleiter für Waldbaden, TZI-Coach und TZI-Gruppenleiter, und Jürgen Bedel, TZI-Leiter, TZI-Coach mit langjähriger Leitungs- und Trainingserfahrung in der Wirtschaft.

Kosten
Die Seminargebühren betragen 300 Euro, wobei sich diese für Gemeindeglieder des Evangelischen Dekanats auf 150 Euro reduzieren. Für Unterkunft und Vollverpflegung ist mit 116 Euro pro Tag zu rechnen.

Pit Saaler *Foto: Pit. Saaler*

Anmeldung:
Anmeldungen bitte bis 5. Juli 2025 an:
pit.saaler@evki-saulheim.de.

Pit Saaler

Jürgen Bedel *Foto: Jochen Bedel*

evangelisch
in Hessen und Nassau

Mai 2025

PFINGSTEN:
WENN DER GEMEINSAME GEIST SPÜRBAR WIRD

Dem verlängerten Pfingstwochenende fiebern viele entgegen, denn auch der Pfingstmontag ist ein gesetzlicher Feiertag. Viele nutzen die Gelegenheit für Ausflüge oder einen Kurzurlaub. Doch Pfingsten hat eine tiefere Bedeutung: Nach biblischer Überlieferung verließen die Apostel ihre vier Wände und erlebten ein Wunder. Sie erzählten den Menschen auf den Straßen Jerusalems von Jesus – und jeder verstand die Botschaft in seiner eigenen Muttersprache. Dieses Sprachwunder wurde durch den Heiligen Geist ermöglicht, der die Apostel inspirierte. Sein Wirken verband Menschen unterschiedlichster Herkunft durch eine gemeinsame Botschaft. So entstand die erste christliche Gemeinschaft – und deshalb gilt Pfingsten als „Geburtstag der Kirche". Der Begriff geht auf das griechische Wort pentekoste („der Fünfzigste") zurück, das auf die Zeit des Festes nach Ostern verweist.

DER HEILIGE GEIST - MITTEN IM LEBEN

Der Heilige Geist ist unsichtbar, aber spürbar. Sein Wirken lässt sich in vielen Lebensbereichen erfahren – sei es in der Familie, im Beruf oder sogar im Fußballstadion, überall dort, wo ein neuer Geist nötig ist, um weiterzukommen. In der Bibel gibt es viele Geschichten, in denen der Geist Gottes Menschen neue Kraft schenkt. Besonders nach Jesu' Kreuzigung fühlten sich seine Jünger verloren. Sie kamen zusammen, unsicher, wie es weitergehen sollte. Doch als sie miteinander sprachen, spürten sie plötzlich eine neue Kraft und Hoffnung. Alles, was Jesus sie gelehrt hatte, wurde wieder lebendig. Es heißt in der Apostelgeschichte: „Sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist" (*Apostelgeschichte 2,4*).

KEIN ZWANG, ABER GEMEINSCHAFT

Der Heilige Geist kann nicht erzwungen werden – er wirkt, wo Menschen offen dafür sind. Sein Geschenk ist die Gemeinschaft, die über Unterschiede hinweg verbindet. In einer Zeit, in der Individualismus oft mit Einsamkeit einhergeht, zeigt Pfingsten: Gottes Geist kann Menschen zusammenführen. Er macht keinen Unterschied zwischen Jung und Alt, Arm und Reich, Männern und Frauen – alle sind gleichermaßen eingeladen. Oder wie Ulrike Scherf es ausdrückt: „Wo Liebe sich ausbreitet und stärker wird, da wirkt Gottes Geist."

„Wo Liebe sich ausbreitet und stärker wird, da wirkt Gottes Geist."

DIE IDEE VON PFINGSTEN

Christinnen und Christen feiern Pfingsten bis heute, weil es an zwei zentrale Ereignisse erinnert:

- Das Geschenk des Heiligen Geistes, das die Apostel zu neuer Sprachfähigkeit inspirierte und Menschen über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg verband.
- Der Gründungstag der Kirche, denn durch die Verkündigung ließen sich viele taufen und schufen die erste christliche Gemeinschaft.

Die Pfingstgeschichte zeigt, wie Gott niedergeschlagene Menschen stärkt und verbindet.

„Der Geist Gottes ermöglicht eine ganz besondere Gemeinschaft, die offen für alle ist und niemanden ausschließt. Allen wird der gleiche Zugang ermöglicht: Jung und Alt, Mann und Frau, Arm und Reich." *(Ulrike Scherf)*

Mehr zu Pfingsten, zum Begriff und zur Bedeutung in der Gegenwart finden Sie auf der Website der EKHN unter ***www.ekhn.de****.*

Quelle: Redaktionsteam von ekhn.de
(Foto: Fundus, © Peter Bongard)

Erfolgreiches Osterbasteln

KiGo-Team freut sich über tolle Resonanz

Die Bastelaktionen des Kindergottesdienstteams stoßen auf Begeisterung. Ende März kamen über 40 Kinder zum Osterbasteln ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Saulheim. Gemeinsam wurden über 100 Eier gefärbt, bemalt und beklebt. Karten mit Kartoffeldruckmotiven, Ostereierkörbchen und vieles mehr wurden kreativ gestaltet. Ganz lecker waren die Plätzchen, die sehr individuell verziert wurden. Ganz herzlichen Dank für die Vorbereitungen und Unterstützung der Aktion. *Silke Knoche*

Das Osterbasteln fand großen Zuspruch. Es entstand viele Kreatives. Fotos: Silke Knoche

Kontakt

Silke Knoche und
Katharina Diehl-Knieriemen
Telefon: 06732 / 6003112
Treffpunkt: 1. Sonntag im Monat,
10 Uhr, DBH
E-Mail: EvKigoSaulheim@gmx-topmail.de

Evangelische Kirche Nieder-Saulheim

Kindergottesdienst

Wann treffen wir uns?

1. Sonntag im Monat
10.00 – ca. 11.00 Uhr

Wo treffen wir uns?

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Neue Pforte 16
Nieder-Saulheim

Kirche mit Kindern

Nächste Termine:

1. Juni
Juli Schulferien
August Schulferien
7. September

Wir freuen uns auf Euch!

Euer KiGo-Team

Kontakt: evKigoSaulheim@gmx-topmail.de

Leckeres für den nächsten Ausflug
Selbst backen und gemeinsam genießen

Der Sommer kommt – und mit ihm die Lust auf eine Erfrischung am See oder im Schwimmbad. Wenn Du aber mal was anderes auf die Liegewiese mitnehmen willst als belegte Brote und keinen Appetit auf die üblichen Pommes vom Kiosk hast, haben wir hier zwei Ideen für Dich. Probiere sie doch mal aus und melde uns zurück, ob Pizzabällchen und Müsliriegel geschmeckt haben.

Pizzabällchen

Zutaten
125 Gramm Dinkelmehl Type 630
250 Gramm Magerquark
50 Gramm Röstzwiebeln (Fertigprodukt aus der Kunststoffdose)
140 Gramm Mais (kleine Dose)
100 Gramm geriebener Käse (Ich habe Cheddar genommen, weil er durch seine orange Farbe die Bällchen sehr appetitlich aussehen lässt. Du kannst aber auch jeden anderen nehmen.)
½ rote Paprikaschote
2 Esslöffel gehackte Petersilie
½ Päckchen Backpulver
Salz

So geht´s
Heize den Backofen auf 200 Grad vor. Miss alle Zutaten ab und schütte sie zusammen in eine Rührschüssel. Die Paprikaschote schneidest Du in kleine Würfelchen und gibst sie auch dazu. Vermische alles gut mit den Rührbesen eines Handrührers. Forme mit feuchten Händen – dann klebt der Teig nicht so – etwa 25 Bällchen und lege sie auf ein Backblech, auf das Du einen Bogen Backpapier gelegt hast. Backe die Bällchen 12 Minuten auf der mittleren Schiene im Ofen und lasse sie dann auf dem Blech abkühlen. Danach kannst Du sie vorsichtig in eine Kunststoffbox legen und so transportieren. Mehrere Schichten Bällchen trennst Du am besten mit einem Stück Backpapier, dann sind sie ein bisschen geschützter.

Müsliriegel

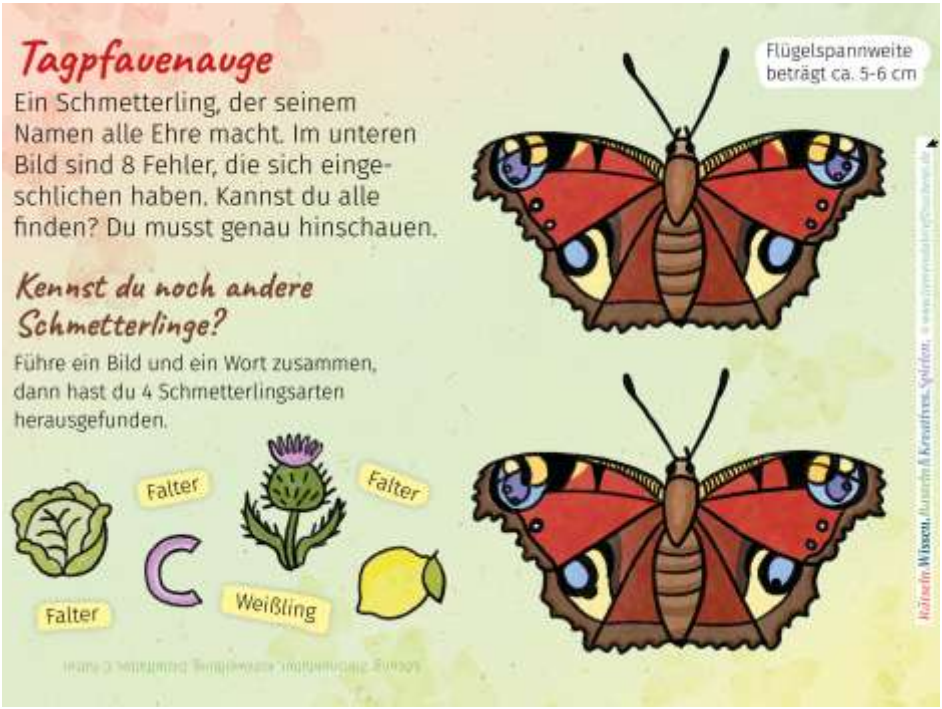
Zutaten
3 reife Bananen
ausgepresster Saft einer halben Zitrone
3 Esslöffel flüssiger Honig (oder Akazien-, Dattel- oder Reissirup)
200 Gramm Haferflocken
50 Gramm gemahlene Mandeln
50 Gramm Kokosraspeln
30 Gramm geschroteter Leinsamen

So geht´s
Püriere die Bananen (Das geht bei reifen Bananen auch mit dem Handrührgerät.) und vermenge Honig und Zitronensaft damit. Mische alle anderen Zutaten darunter und lasse die Masse in der Rührschüssel 30 Minuten ruhen. Heize den Backofen auf 175 Grad vor und belege ein Backblech mit Backpapier. Streiche den Teig dünn darauf aus - das geht gut mit einem leicht bemehlten Teigroller oder am besten mit sauberen Händen - und backe ihn 20 Minuten im Ofen. Schneide die Platte noch warm in kleine Riegel und lasse sie abkühlen. Da es keine Schokoladenglasur gibt, schmilzt auch nichts in der Sonne …

Viel Erfolg und einen tollen Tag am und im Wasser wünscht

Gudrun Deinzer

Bilderrätsel



Kontakte

Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim

Neupforte 16
55291 Saulheim

Fon 06732 / 2738814
Fax 06732 / 2738813
Mail kirchengemeinde.nieder-saulheim@ekhn.de
Net www.evki-saulheim.de

Kirchenvorstand

Christian Steinruck
christian.steinruck@ekhn.de
Vorsitzender

Pfarrerin Christina Weyerhäuser
Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Benjamin Diehl
benjamin.diehl@evki-saulheim.de

Gudrun Deinzer
gudrun.deinzer@evki-saulheim.de

Sylvia Käckenhoff
sylvia.kaeckenhoff@evki-saulheim.de

Dr. Thomas Reiche
thomas.reiche@evki-saulheim.de

Pit Saaler
pit.saaler@evki-saulheim.de

Pfarrbüro

Pfarrerin Christina Weyerhäuser

Sprechzeiten nach
telefonischer Vereinbarung
01520 / 4795348
06732 / 9329390
christina.weyerhaeuser@ekhn.de
oder über das Pfarrbüro

Gemeindebüro

Stephanie Schillhahn
Das Büro ist mittwochs von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 19 Uhr geöffnet.
06732 / 2738814

Küsterdienst

N.N.

Organistin

Cornelia Ebling-Stöffler
06732 / 62124

Bankverbindung

Mainzer Volksbank
IBAN: DE25 5519 0000 0097 2950 26
BIC: MVBMDE55

BLAUER ENGEL
GBD
www.blauer-engel.de/uz 95
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauer Engel ausgezeichnet
www.GemeindebriefDruckerei.de